



RICHARD-WAGNER-VERBAND BONN E.V.

Newsletter vom 22. Januar 2022

- Gute Wünsche zum Jahreswechsel
- Update Wagner-Kongress Madrid
- Karten für Parsifal in Koblenz

Liebe Mitglieder und Freunde des Richard-Wagner-Verbandes Bonn,

schon ist auch das Jahr 2021 wieder (so gut wie) gelaufen. Das Gefühl sagt eigentlich, dass da nicht viel war mit **Kultur und Wagner**. Aber war es wirklich so schlecht? Wir hatten im Sommer Bayreuth, im Herbst lief ein anregender Wagner-Film über die Kinoleinwand, es gab spannende Zoom-Beiträge einiger Wagner-Verbände, und wir hatten auch selbst etliche "Highlights" im Programm. Lesen Sie dazu im Anhang unseren **Weihnachtsbrief**, in dem wir ein wenig Rück- und Ausschau halten wollen und sich der Vorstand bei Ihnen **für Ihre Treue und Unterstützung bedanken** möchte.

Wie bereits mehrfach angesprochen, wird **der nächste Richard-Wagner-Kongress vom 24. bis 27. Februar 2022 in Madrid** stattfinden. Angesichts der aktuellen Corona-Lage ist die **Anmeldefrist nun bis zum 15. Januar 2022 verlängert** worden. Bis dahin ist eine **kostenfrei Stornierung** (ausgenommen die Kongressgebühr) möglich. Lesen Sie die aktualisierten Informationen auf der Seite des Internationalen Richard-Wagner-Verbandes https://www.richard-wagner.org/rwvi/de/veranstaltungen/kalender/?collection_id=3129.

Noch ein Blick nach vorne: Das **Theater Koblenz** bringt einen neu inszenierten **Parsifal** auf die Bühne. Wir konnten für Sonntag, den **15. Mai 2022 um 17:00 Uhr** einige wenige Karten reservieren. Kartenpreis 35,- EUR. Anfahrt in eigener Regie bzw. nach Absprache. Bestellungen und Fragen richten Sie bitte an Andreas Loesch unter loesch@rwv-bonn.de oder 0178 / 8539559.

Das war es nun wirklich für dieses Jahr. Der Vorstand des Richard-Wagner-Verbandes Bonn wünscht Ihnen friedvolle Feiertage und einen guten Start in ein glückliches Jahr 2022.

Seien Sie herzlich begrüßt.

RICHARD-WAGNER-VERBAND
BONN E.V.



Richard-Wagner-Verband Bonn e.V.
Zanderstraße 47, 53177 Bonn
info@rwv-bonn.de • www.rwv-bonn.de



RICHARD-WAGNER-VERBAND BONN E.V.



Bonn, im Dezember 2021

Liebe Mitglieder und Freunde des Richard-Wagner-Verbandes Bonn,

das Jahr 2021 liegt nun bald hinter uns. Wir hatten uns dafür nach dem wegen „Corona“ weitgehend ausgefallenen 2020 viel vorgenommen. Leider war aber 2021 wie 2020 – wiederum machte uns die Pandemie einen gewaltigen „Strich durch die Rechnung“.

Es konnten nur wenige Veranstaltungen stattfinden, die noch dazu teilweise virtuell oder hybrid präsentiert wurden. Drei „Highlights“ möchten wir noch einmal ins Gedächtnis rufen:

- den Vortrag von Prof. Dr. Loos (Vorsitzender des RWV Leipzig), Bonn durch seine langjährige Tätigkeit an der hiesigen Universität eng verbunden, zum Thema „Ludwig van Beethoven und Max Klinger“,
- das Stipendiatenkonzert mit StipendiatInnen mehrerer Jahrgänge,
- vor allem aber die „Bonner Beethoven-Wagner-Tage“ vom 15. bis 19. September mit einem sehr renommiert besetzten Symposium „Wagner, Beethoven und die politischen Bewegungen ihrer Zeit“.

Die genannten Veranstaltungen werden uns noch lange in unserer Erinnerung begleiten.

Ansonsten musste leider vieles, was wir mit viel Engagement vorbereitet hatten, wieder abgesagt werden – auch die für den 3. Dezember geplante Mitgliederversammlung.

Wie geht es nun 2022 weiter? Natürlich hoffen wir alle, dass „Corona“ endlich einmal so weit eingedämmt werden kann, dass die geplanten Veranstaltungen dann auch wirklich stattfinden können. Die immer wiederkehrenden Absagen frustrieren sowohl die Planer als auch die ReferentInnen und KünstlerInnen. Auf jeden Fall wollen und müssen wir sobald wie möglich unsere Mitgliederversammlung mit den fälligen Neuwahlen ansetzen.

An interessanten ReferentInnen mangelt es uns ja wirklich nicht. So möchten wir Prof. Dr. Anno Mungen, Direktor des Forschungsinstituts für Musiktheater in Thurnau bei Bayreuth einladen, über sein neues Buch zu referieren, das die Rolle Wieland Wagners in den Jahren 1941 bis 1945 sehr kritisch beleuchtet.

Auch mit Prof. Dr. Henke (Universitäten Siegen und Krems), Mitglied unseres Verbandes, stehen wir in Kontakt wegen eines Vortrages zu einem rezeptionsgeschichtlichen Thema.

Natürlich wollen wir auch wieder das traditionelle StipendiatInnen-Konzert durchführen – mit den schon für 2020 benannten jungen KünstlerInnen, die jetzt endlich 2022 ihre Bayreuther Woche haben sollen.

Apropos Bayreuth! Niemand weiß bis heute definitiv, ob und in welcher Form 2022 überhaupt Festspiele stattfinden können. Noch immer ist kein Spielplan veröffentlicht, gibt es keine Bestellmöglichkeiten. Die Festspielleitung hofft nun – wie gerade veröffentlicht – auf Februar 2022 als Termin für weitere Entscheidungen.

Die wenigen Veranstaltungen in diesem Jahr haben fast alle im Woelfl-Haus Bonn stattgefunden. Wir danken an dieser Stelle sehr herzlich Prof. Dr. Margit Haider-Dechant und Prof. Dr. Hermann Dechant für ihr Engagement und ihre Gastfreundschaft.

Jetzt bleibt uns noch, Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang in ein besseres Jahr 2022 zu wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Loesch
Dr. Irmgard Rösenberg

John Peter
Ursula Hartlapp-Lindemeyer